

Klaus Bucher, FDP

Anfrage im GR am 27.06.2017

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Anfrage vom 29.11.2016 in der Sitzung am 14.03.2017 bezüglich diverser Unklarheiten zu Umbauarbeiten einer Wasserentnahmestelle im Friedhof Sülchen.

Die Beantwortung wirft jedoch weitere Fragestellungen auf:

Im Zuge welcher Umbaumaßnahmen 2015 wurde die fragliche Wasserentnahmestelle erneuert? Im Zusammenhang mit der Erstellung der Urnenwand?

Die Kosten von 4.200,- für die Umbauarbeiten der Fläche und der Entwässerungsanlage entfielen ^{zum größten Teil} nur auf die Wasserentnahmestelle, da diese zunächst in Richtung des Grabes der Familie Hub verlegt wurde, was später dann wieder, zumindest teilweise rückgängig gemacht wurde.

Als Zwischenergebnis ist also festzuhalten:

Es wurden 6.300,- für eine technisch nicht ausgereifte Wasserentnahmestelle ausgegeben. Da sich ja im hinteren Bereich des Sülchenfriedhofs noch eine baugleiche Entnahmestelle befindet, lässt sich leicht feststellen: dieser Wasserhahn ist nicht Alltagstauglich, da er nur unter großem Kraftaufwand geöffnet werden kann und dann voll geöffnet ist. Es gibt keine Zwischenstellung.

Einen solchen Wasserhahn würde sich niemand und schon gar nicht für 6.300,- anschaffen. Das schafft nur die öffentliche Hand; hier in Gestalt der Stadt Rottenburg.

Die daraus resultierenden Beschwerdebriefe der Nutzer und damit auch der Zahlmeister sind also mehr als verständlich.

Das Ganze wird dann noch überboten, indem der praxisuntaugliche Wasserhahn durch eine Brunnenanlage für 3.000,- ersetzt wird. Daß dabei nochmals 1.500,- für die Veränderung des Untergrunds ausgegeben werden, ist völlig unverständlich. Hierbei kann es sich doch nur um Planungsfehler handeln, da für die Umbauarbeiten ja bereits 4.200,- ausgegeben wurden.

Da viele Friedhofsbesucher nach Pflanzarbeiten die Werkzeuge unter laufendem Wasser reinigen, verschmutzt der teure neue Schöpfbrunnen stark. Ein Blick in den Brunnentrog zeigt einen unappetitlichen Sumpf.

Wie oft und mit welchem Zeitaufwand wird der Brunnentrog gereinigt?

Wurden ähnliche Brunnenanlagen in anderen Friedhöfen der Stadt Rottenburg installiert? Wenn ja, wie stellt sich dort die Verschmutzung dar? Wie hoch ist der Reinigungsaufwand?

Steht für den demontierten und reparierten Brunnen eine neue Verwendung in Aussicht? Wenn ja, wo?

Was spricht aus Sicht der Verwaltung gegen eine Wasserentnahmestelle in Form einer kleinen Mauer mit ein oder zwei handelsüblichen Wasserhähnen, die im Baumarkt zum Stückpreis von 11,50 € erworben werden können?

Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals festhalten, daß sich aus der Beantwortung meiner ersten Anfrage immerhin Gesamtkosten von 10.800,- € für den Umbau eines Wasserhahns ergeben haben. Spätestens bei der nächsten Entscheidung über eine Gebührenanpassung der Friedhofsgebühren sollte die Ausgabenpolitik der Verwaltung nochmals zum Thema werden.

Vielen Dank für die Beantwortung innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist.